

Antrag Nr. 11-O-22-0064

AG Hafen und alle Fraktionen

Betreff:

Bericht und Anträge der AG Hafen / Fraktionen

Antragstext:

Die AG Hafen berichtet über aktuelle Entwicklungen wie folgt:

Die AG Hafen traf sich im Berichtszeitraum zwei Mal.

Erstmals in der neuen Zusammensetzung am 29.06.2011 am Hans Römer-Platz um sich im Rahmen einer Ortsbegehung einen ersten Überblick über die anstehenden Aufgaben zu machen. Urlaubsbedingt war zu diesem Termin Volker Dietz von der CDU-Fraktion entschuldigt. Alle anderen Mitglieder waren anwesend.

Zum zweiten Mal am 26.07.2011 mit den durch die Pflanzenbewuchs im Hafen (Wasserpest) betroffenen Vereinen und den Besitzern der Aktionboote in der Pella Stube des Yachtclubs um die Problematik gemeinsam zu erörtern.

Krankheitsbedingt war zu diesem Termin der Sprecher der AG, Wilhelm Vogel von der CDU-Fraktion verhindert

Ortsbegehung am 26.06.2011

1. Wesentlichster Punkt war die Problematik des sich immer weiter ausbreitenden Bewuchses der **Wasserpest** im Hafenbecken, durch den sportliche Aktivitäten und die allgemeinen Bootsbewegungen mehr und mehr behindert werden. Um die Problematik mit den betroffenen Vereinen zu besprechen und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, sollen diese zu einem Diskussionsabend eingeladen werden, (Einladungen durch Wilhelm Vogel - Festlegung Besprechungsort Urban Egert) ebenso die Besitzer der Aktionboote, die lt. Volker Birk bereits angeboten haben auf kommerzieller Basis ein Angebot für das Mähen der Bepflanzung zu erarbeiten. Wilhelm Vogel hatte zu diesem Termin Unterlagen mitgebracht die darauf verwiesen, dass an anderen Orten der Bewuchs durch die Ansiedlung der Fischart Rotfedern eingedämmt werden soll und das das mähen der Wasserpest nicht später als August, jedenfalls jedoch vor der Blüte erfolgen muss, da ansonsten ein gegenteiliger Effekt zu befürchten ist.
2. Volker Birk berichtete ausführlich über das letzte Treffen der Projektgruppe Wasserqualität auf Stadtebene (das Protokoll liegt allen OBR-Fraktionssprechern vor)
3. Die AG-Hafen wird Erkundigungen einziehen ob die erweiterte Steganlage im Bereich des Hans-Römer-Platzes nur für das Hafenfest installiert oder dauerhaft sein soll und vor welchem Hintergrund.
4. Die Uferböschungen sind nach wie vor in weiten Teilen durch Pflanzenbewuchs in einem ungepflegten Zustand und bedürfen noch vor dem Hafenfest einer Bearbeitung. Urban Egert spricht diesbezüglich Herrn Schmelzer an.
5. Die Brunnenanlage soll nach dem Willen der AG in den Bereich der Jupitersäule verlegt werden. Bezüglich der Begleichung der Reparaturkosten bestehen Meinungsverschiedenheiten innerhalb der AG. Wilhelm Vogel fordert die Einschaltung des Revisionsamtes um die Schadensverursacher eindeutig feststellen zu lassen, während die Mehrheit der Mitglieder eine einvernehmliche Lösung mit den betroffenen Stellen ESWE und Tiefbauamt sucht.

Antrag Nr. 11-O-22-0064
AG Hafen und alle Fraktionen

Die Begehung dauerte ca. 1h 30' und war durch die intensive Beteiligung aller AG-Mitglieder geprägt.

Antrag Nr. 11-O-22-0064

AG Hafen und alle Fraktionen

Gespräch Problematik Wasserpest mit den betroffenen Wassersporttreibenden am 26.07.2011
Krankheitsbedingt konnte Wilhelm Vogel - der Sprecher der AG - an der Veranstaltung nicht teilnehmen und daher diese auch nicht leiten. Da der zweite CDU-Vertreter in der AG, Volker Dietz Urlaubsbedingt an den Vorgesprächen nicht teilnehmen konnte, übersandte Wilhelm Vogel Herrn Urban Egert eine angedachte Tagesordnung mit der Bitte die Veranstaltung zu leiten. So wurde auch verfahren.

Das Protokoll der Veranstaltung ist als Anlage beigefügt.

Im Nachhinein bemängelten Mitglieder der AG, dass die gewerblichen Stegbesitzer keine Einladung erhalten hatten. Hier war es zu einem Missverständnis gekommen, da der einladende Wilhelm Vogel die Verantwortung der Stegbesitzer nicht mehr für den Bereich der Wasserfläche gesehen hatte. Zu weiteren Veranstaltungen werden diese ebenfalls mit eingeladen.

Die AG Hafen und die Fraktionen im Ortsbeirat stellen folgende Anträge:

Antrag der CDU Fraktion

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen zu lassen wer für die entstandenen Schäden in der Brunnenkammer des Brunnens, die eine jahreszeitlich bedingte Wiederinbetriebnahme des Brunnens ohne erhebliche Reparaturkosten verhindernen verantwortlich zeichnet und ggf. Regressansprüche geltend zu machen.

Begründung:

Durchaus widersprüchlich in der künstlerischen Beurteilung war der Brunnen doch viele Jahre ein wesentliches Stilelement des Hans-Römer-Platzes. Eine E-Mail des städt. Tiefbauamtes vom 10. Juni dieses Jahres an die Ortsverwaltung beschreibt das bisherige Verfahren und schildert die Ursachen. Dieses Schreiben ist der Ortsverwaltung, dem Ortsvorsteher, seinem Stellvertreter und den Fraktionen bekannt, kann jedoch an dieser Stelle aus Rechtsgründen einem breiteren Personenkreis nicht bekannt gegeben werden.

Wir bitten Sie um die Zustimmung zu unserem Antrag.

Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat

Weitere Steganlagen im Schiersteiner Hafenbecken

Der Magistrat wird gebeten in Erfahrung zu bringen und dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob die neu errichtete Steganlage im Bereich des Hans-Römer-Platzes für weitere Fahrgastschiffe vorgesehen ist und ob im Schiersteiner Hafenbecken weitere Steganlagen geplant sind bzw. genehmigt werden können.

Begründung:

Die Frage die sich bei allen Schiersteiner Bürgern mittlerweile stellt, lautet:
Wie viele Steganlagen verkraftet der Schiersteiner Hafen noch. Es ist auf der gesamten Hafensperrmauer fast unmöglich, ungehindert auf das Wasser des Hafens zu blicken. Nach der neuerlichen Platzierung einer 40m langen Steganlage im Bereich des Hans-Römer-Platzes ist selbst von dort ein freier Blick auf die Hafeneinfahrt und die Dyckerhoff-Brücke nicht mehr möglich.

Des Weiteren würde die Arbeit der Wassersport treibenden Vereine durch ein mehr an Fahrgastschiffen erheblich beeinträchtigt.

Antrag Nr. 11-O-22-0064 AG Hafen und alle Fraktionen

Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat

Reparaturarbeiten am Lindenbach

Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich zu veranlassen, dass der Sandfang am Lindenbach (in Fliessrichtung kurz vor der Bahnstrecke) gereinigt bzw. funktionsfähig gemacht wird. Des Weiteren ist der kurzfristige Einbau eines Rechens erforderlich, da bei Starkregen und höherem Wasserstand jede Menge von Unrat und Dreck ins Hafenbecken befördert werden. (siehe beiliegende Fotos)

Begründung:

Die Frage der Wasserqualität und des damit verbundenen Pflanzenwuchs war das bestimmende Thema einer Sitzung der AG Hafen des Schiersteiner Ortsbeirates.

Der angeschwemmte Dreck wird durch ein am Bachaustritt angebrachtes Leitblech direkt an die Steganlage des Wiesbadener Yacht Club WYC geleitet. Der Club ist dadurch gezwungen, mehrmals im Jahr eine Säuberung durch die Mitglieder durchzuführen.

Wir sind der Meinung, dass hier mit geringen Mitteln eine schnelle Abhilfe geschaffen werden kann.

Wiesbaden, 03.08.2011